

Dieses Heft wurde moderiert von SVEN ASMUS-REINSBERGER und VIRGINIA THIELICKE.

KONTEXT

THEMA

4 Dokumentarische Spielarten

Begriffsbestimmungen und Konsequenzen für den Unterricht

Sven Asmus-Reinsberger

ZWISCHENRUF

13 Ego-Manie

Kritische Nachfragen zum Realitätsbezug im Schultheater

Mira Sack

AUSSENBLICK

26 Schule des Sehens

Der Dokumentarfilm als Kunst der Stunde

Doreen Rechin

PÄDAGOGIK

37 Dokumentieren als Erzeugen sozialer Wirklichkeit

Anmerkungen aus der Perspektive ethnografischen Forschens

Tilman Drope/Kerstin Rabenstein

THEATERWISSEN

40 Der unzuverlässige Zeuge

Nichtwissenschaftliche Behauptungen über das Dokumentarische

Boris Nikitin

PRAXIS

8 Dokumentarisches ... wie beginnen?

Themenfindung, Recherche und Ordnungsprozesse

Christian Reick

14 Kinder. Mord. Didaktik.

Eine Musiktheaterproduktion zum

NS-„Euthanasie“-Programm

Bernd Ruffer

20 Als sie nicht mehr deutsch sein durften

Ein performativer „Stadtrundgang“

Philipp Radau/Katja Tommek

28 Sehen und gesehen werden

Wahrnehmungen und Wirkungen des Projekts „Spurensuche“

Christina Ulbricht/Thomas Ritter

33 Nobel! Nobel! Herr Röntgen!

Dokumentarisches im Theater der Sekundarstufe I

Michael Aust

NACHGEFRAGT

44 Die Bühne ist ein Raum öffentlichen Denkens

Ein Interview mit Hans-Werner Kroesinger und Regine Dura über Dokumentartheater

André Studt



Foto: © picture alliance/Eventpress

40 Der unzuverlässige Zeuge

Dokumentarisches impliziert, dass damit der Anspruch auf Wirklichkeit realisiert ist. Das Problem liegt in der Unmöglichkeit, Wirklichkeit zu erfassen. Zehn nichtwissenschaftliche Behauptungen über das Dokumentarische.



Foto: © Peter Leßmann

8 Dokumentarisches ... wie beginnen?

Es gibt kein Patentrezept für eine gelingende Arbeit mit dokumentarischem Material. Dazu sind Themen, Quellen, Theatergruppen und Arbeitsprozesse zu vielfältig. Aber man kann Methoden und Rahmenbedingungen nennen, die das Arbeiten an dokumentarischen Projekten begünstigen. Tipps für Themenfindung, Recherche und Ordnungsprozesse.

MAGAZIN

46 REZENSIONEN

47 MEDIEN ZUM THEMA

48 AUTORINNEN UND AUTOREN, IMPRESSUM



Foto: © Janina Kührer

28 Sehen und gesehen werden

Zielsetzungen und Wirkungen eines Theaterprojekts sind selten deckungsgleich. Und oft wandeln sich Zielsetzungen im Verlauf der Arbeit. Ein Beispiel dafür ist die eindrucksvolle Inszenierung „Spurensuche“. Sie zeichnet sich u. a. durch ihre Mehrdeutigkeit aus und hat daher sowohl bei Spielenden als auch bei Zuschauenden unterschiedliche Wirkungen.

KARTEI

„Impulse für die Theaterarbeit“

Karteikarten (2 DIN-A5 und 1 DIN-A4) in der Heftmitte zum Heraustrennen und Sammeln mit folgenden Themen:

OBJEKT

Fundstücke als Impulse für Figuren oder Handlungen
Virginia Thielicke

TEXT

Das Computerspiel Fortnite als Projekt-Vorlage
Nick Doormann

PRÜFUNGSAUFGABE

„Das ist der Grund, warum es die Kunst gibt“ (Milo Rau)
Sven Asmus-Reinsberger



Liebe Leserinnen und Leser,

Schultheater erscheint vierteljährlich mit vier Ausgaben pro Jahr. Das nächste Heft zum Thema DIGITALE WELTEN erscheint im Juni 2020. Die darauffolgenden Themen sind:

- THEORIE IM THEATERUNTERRICHT
- ANFANGEN